

Börries, Freiherr von Münchhausen

# Geschichten aus der Geschichte

einer alten Geschlechtshistorie nacherzählt

In zweifarbigen Druck mit zahlreichen Bildern im Text und auf Tafeln. Geh. RM. 5.50. In Ganzleinen RM. 7.50  
In Ganzpergament, vom Dichter signiert, RM. 12.—

## Aus neuen Urteilen:

Wir haben dies Buch gelesen, und ein Jahrtausend voller Krieg und Frieden, Glück und Not ist wie im Flug an uns vorbeigezogen. Wir haben nicht nur Geschichte eines Geschlechts und unseres Volkes neu, lebendig gesehen, nicht nur erkannt, wie richtig und sinnvoll Ahnenkunde und Familiengeschichte (nicht bloße Stammbaumpflanzung) betrieben werden muß, nicht nur die gründliche Arbeit des Geschichtsforschers Münchhausen bewundert, sondern überdies von einem großen Dichter die Ballade vom Schicksal des starken Menschen uns singen lassen.

(„Königsberger Allgemeine Zeitung“)

Man wird nicht viele Bücher finden, in denen das beste Gedanken- und Herzengut unserer Tage schöner und reicher aufleuchtet als in diesen „Geschichten aus der Geschichte“.

(„Neues Mannheimer Volksblatt“)

Diese humorigen Geschichten eines alten Adelsgeschlechtes werden die deutsche Jugend begeistern, der das Unterhaltende, Absonderliche, das Bunte ebenso gefallen wird, wie die eigenartigen Charaktere derer von Münchhausen, einem Geschlecht, das sich bis in die Zeit Ludwigs des Deutschen zurückführen läßt. Aber dieses Buch hat noch andere Werte. Wie reich und anschaulich ist es in seinen Schilderungen, wie treffend in der Charakteristik der Personen, wie wertvoll in den kulturellen Beigaben, die die einzelnen Zeitabschnitte treffend beleuchten. Das Buch gehört in unsere Zeit, in der die Familiengeschichte wieder die ihr zukommende Bedeutung gewonnen hat.

(„General-Anzeiger“, Stettin)

Ein Buch, kostbar in der Ausstattung (großer, altertümelnder Druck, Bilder, schöner Einband), noch kostbarer, köstlicher in seinem Inhalt. Ein ritterlicher Sängler, unter den heutigen Dichtern Deutschlands wohl einer der besten, berichtet in berechtigtem Stolz von seinen Vorfahren und gewinnt seine Zuhörer durch die lebenswürdige Art, in der er das tut. Unter den Familiengeschichten, die wir so kennenlernen, ist manche dunkle Ballade, manche vollwichtige, ausgereifte Novelle und etliche zarte helle Pastellbildchen. Das Ganze ist ein bunter Geschichtenkranz von reicher Schönheit.

(„Alpenländische Monatshefte“, Graz)

Das typographisch meisterhaft ausgestattete Werk stellt eine bibliophile Kostbarkeit dar.

(„Blätter für Bücherfreunde“, Leipzig)

Ich bitte, das schöne Werk, das jetzt oft in der Presse genannt und überall empfohlen wird, anzubieten und auszustellen. Prospekte sind lieferbar!



Philipp Reclam jun., Verlag, Leipzig